

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshof, Reinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

Nr. 66.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Samstag, den 19. März.

Anzeigen: Für die 5 mal gepaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

GROTH & Cie., HAGEN i. W. Mittelstrasse 21

im Hause Rud. Lehmkuhler, Inhaber der Firma Bäumer & Co. Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Photographische Kunstwerkstätte

Erstklassige Ausführung bei mässigen Preisen.

Spezialität: Vergrößerungen in eigener Vergrößerungsanstalt angefertigt.

Fahrstuhl bis zum Atelier.

Telephon Nr. 538.

Habe auf den Eiden mehrere
schöne Wohnungen
per 15. April oder 1. Mai zu
vermieten.
Ewald Tade Kreimendahl
b. Halver.

Suche ein junges
Mädchen
zur Erlernung der Küche und des
Haushalts ohne gegenseitige Ver-
gütung bei Familien-Anschluß.
Offert. unter **Nr. 350** die Ex-
pedition dieses Blattes.

Habe in den nächsten Tagen
Pflanz- und Speisefartoffeln
abzugeben.
H. Guffer, Schalksmühle.

Zum Hausputz
Fußbodenlack von M. 0,90 bis
M. 1,80 per Kilo. Bohnerwachs,
Cremer, Stärke, Cremefarbe, Gardinen-
fardel, Gardinenringe, Teppichklopper,
Teppichbesen
Reinh. Schuster, Oberbrügge.

**1a. Haferstroh und
Roggenstroh**
Liefert franko Haus
a 100 Pfund zu M. 3,00.
Ab Station Dhl-Rönshof
zu M. 2,80 bis 2,85.
Bei 100 Zentner Ladungen
nach jeder Bahnstation
zu M. 2,75 gegen Kassa
Friedr. Heutelsbach, Rönshof.

Apfelsinen! Apfelsinen!
10 Stück 36 Pfg.
10 Stück 45 Pfg.
10 Stück 55 Pfg.
10 Stück 65 Pfg.
10 Stück 75 Pfg.
alles nur feinste süße Ware
Frau C. Lausberg, Halver.

Frische hiesige Eier
A. Schäderrmann, Halver.

Die nach einem besonderen Ver-
fahren hergestellte Seife
„Bleib echt“
(D. R. G. M. Nr. 55095)
ist das beste Mittel um feinste Hand-
arbeiten in bunter Seide oder Wolle
zartfarbige, seidene Blumen und Bänder
überhaupt jeden, wenn auch noch so
empfindlichen Stoff nicht nur tadel-
los zu reinigen, sondern auch den
ev. matt gewordenen Farben ihr
schönes Aussehen in überraschender
Weise wiederzugeben.
Das Stück zu 25 Pfg. erhältlich bei
Ernst Reuser, Halver.

M.-G.-B. Rothhausen
(Dirigent: Carl Rothstein jr.)
Am zweiten Oftertage, nachmittags 4 Uhr,
in der Turnhalle zu Schalksmühle:
KONZERT
bestehend in Musik-Vorträgen, Chorgesang u. theatr. Aufführungen
8 1/2 Uhr: **BALL**
Die Musik wird ausgeführt von der Böllinghaus'schen Kapelle.
Entree: Konzert im Vorverkauf 50 Pfg., an der Kasse 60 Pfg., Ball
75 Pfg., Konzert und Ball 1 M. Karten im Vorverkauf sind zu haben
bei Wirt Aug. Rafflenbeul-Dahlebrück, Friseur Aug. Schaffland-Schalks-
mühle und bei den aktiven Mitgliedern.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Saalöffnung 3 1/2 Uhr.
Unsere verehrten passiven und Ehrenmitglieder werden zu diesem Feste
freundlichst eingeladen. — Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

NB. Zu obigem Feste habe ich die Restauration übernommen und
werde für gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragen.
Aug. Rafflenbeul.

Zur Aufforstung
offer. ich pr. 3jähr. Fichtensämlinge wie verschulte a 1000 Stk. 3 M.
3jährige verschulte von 17—24 cm. hoch a 1000 Stk. 4 M.
4jährige verschulte von 20—30 cm. hoch a 1000 Stk. 6 M.
5jährige verschulte von 24 cm. hoch a 1000 Stk. 6.50 M.
Sämtliche Pflanzen sind tadellos, stämmig und gut bewurzelt, daher sehr
zu empfehlen von
J. Kösters, Forst-Kulturgeschäft, Oberhundem, Westf.

**Rotmann
Tabak**



Nr. 20 1/4 Pfd. 20 Stk.
Nr. 25 1/4 Pfd. 25 Stk.
Nr. 30 1/4 Pfd. 30 Stk.
bis 2.50 M. für 1/4 Pfd.
leicht und mild
In allen besseren Ge-
schäften käuflich.
**Fr. Rotmann
Burgsteinfurt.**

Wilhelm Spieß, Halver
offeriert:
Herren bunte Cordpantoffel Nr. 40 bis 47 M. 2.20.
Damen Straßenpantoffel schwarz und braun M. 2.20.
Arbeits-Schnallenschuh stark mit Eisen M. 4.90.
Arbeits-Schnallenschuh stark mit Eisen M. 6.90.
Arbeits-Schnallenschuh mit geschlossener Lasche M. 7.50.
Radfahrer-Gamaschen schwarz und braun M. 1.80.
Kinderschuh weiß, braun und schwarz.

Sämtliche hier eingeführte
Schulbücher
Schreibhefte u. alle Schulbedarfsartikel
andere
genau nach Vorschrift.
Schultornister und -Taschen
empfiehlt
Wilhelm Bell jr., Halver.

**Ziehung 9. u. 10. Mai
Lotterie**
zu Gunsten des
**Vaterländischen Frauen-
vereins vom Roten Kreuz**
(Zweigverein Barmen)
100 000 Lose mit 3667 Gewinnen
im Gesamtwerte von Mark
100 000
Hauptgewinne im Werte von Mark:
50 000
10 000
etc. etc.
Lose à 3 M. 30 Pfennig extra,
bei den Königl. Lotterie-Einnehmern
in allen durch Plakate kenntlichen
Verkaufsstellen. General-Debit: Lose-
Vertriebs-Ges. Königl. Preuss. Lotterie-
Einnahmer G. m. b. H., Berlin, Moni-
jousplatz 2, und A. Mölling, Hannover.

**A. Bollmerhaus
Rierspe-Bahnhof.**

**Ellerhusens
Del-Farben**
sind die besten und
billigsten für den Haus-
gebrauch.
In 1 Pfund-Paket zu
50
Leinöl, Sikkativ
und Pinsel.

**Rübkuchen, Bollmehl,
grobe Weizenkleie und
Baumwollsaatmehl**
empfiehlt

Hugo Lienkämper, Bommert.

Bürgerverein Halver.
Samstag, 19. März
abends 7 1/2 Uhr

Generalversammlung.
Tagesordnung:
Berichterstattung.
Rechnungsablage.
Vorstandswahl.
Verschiedenes.
Der Vorstand.

**Raninchen-Zucht-Verein
für Garthausen und Umgegend.**

Samstag, den 20. März
nachmittags 5 Uhr

Monatsversammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Delegiertenbericht.
2. Auslosung von Anteilschein.en
3. Bücherwechsel.
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

**Schalksmühler Turnverein
(e. V.)**

Am Samstag, 19. März.,
abends 8 Uhr,
findet im Vereinslokale, Hotel z. Post
der erste diesjährige

Rezitations-Abend
statt.
Der Rezitator Herr Ludwig
Schroder, Jerslohn, hält
einen Vortrag über hochdeutsche und
plattdeutsche Dichtung.
Sämtliche Mitglieder sind hierzu
freundl. eingeladen.

Die Vergnügungskommission.
Sämtliche Artikel zur
Haar-, Haut- u. Zahnpflege
empfiehlt billigt die
Ader-Drogerie von
Aug. Cordt-Schalksmühle.

Für den Osterbedarf

habe ich enorme Posten

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge

zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf gestellt:

Die Ausstattung meiner Anzüge ist elegant u. solide! Der Sitz ganz vorzüglich! Für jede Figur passend. Kleidungsstücke stets in grosser Auswahl!

Herren-Anzüge

gute, solide Qualitäten, neueste Farben und Fassons

27.—, 25.—, 22.—, 18.—, 13.— bis 10⁰⁰

Herren-Anzüge

Ersatz für Mass, allerbeste Stoffe, letzte Neuheiten

60.—, 54.—, 48.—, 42.—, 38.—, 35.— bis 30⁰⁰

Burschen-Anzüge

extra haltbare Stoffe, in den neuesten Mustern

45.—, 36.—, 27.—, 20.—, 15.— 9.50 bis 6⁵⁰

Knaben-Anzüge

vielseitige Ausführung in Blusen-, Schiller- und Norfolk-Fassons

24.—, 20.—, 15.—, 12.—, 7.—, 4.— bis 2⁰⁰

Hagen i. W.

H. Hettlage

Lüdenscheid.

Die populären Einkaufsquellen für gute Herren- und Knaben-Kleidung.

Sonntag, den ganzen Tag geöffnet.

Geniess ist das
Leben



Sei es die
Kunst!

Dilettanten-Verein „Hohenzollern“
Halver

feiert am 2. Ostertage 1910 sein

11. Stiftungs-Fest

im Saale des Herrn C. Isenburg, Carlshöhe.

Nachmittags 4 Uhr Konzert

bestehend in:

theatralisch. Aufführungen, Damen-Reigen,
Duets und Couplets.

Als Hauptstück gelangt zur Aufführung:

Andreas Hofer.

Volkschauspiel in 5 Aufzügen von Ferdinand von Scala.

Abends 8 Uhr: Ball.

Entree: zum Konzert 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.
zum Ball 1.— M.

Karten sind zu haben bei den Herren Fr. Hedderich und
Conrad Brandt (Posthaus).

— Programme sind an der Kasse zu haben. —

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Liebreiz

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rösiges
jugendfrisches Aussehen, weisse, sammel-
weiche Haut und blendend schöner Teint

Alles dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Lilien-Milchseife

v. Bergmann & Co., Radebeul

a 50 Pfg. bei: Herm. Köster, Halver.

Die noch vorrätigen

Sportwagen

gebe wegen Raummangel spottbillig ab

Heinr. Bornesfeld, Halver.

Haarschmuck

neu eingetroffen.

Vorsteckkämmen

Seitenkämmen

Haarhalter

Haarnege

Haarpfeile

Pagen etc.

Wilh. Bell jr., Halver.



Persil!

wäscht selbsttätig
ohne jedes Reiben und Bürsten!

Kochen Sie

Ihre Wäsche 1/4—1/2 Stunde

in PERSIL

sie wird vollkommen rein und schneeweiss wie auf dem
Rasen gebleicht!

Selbst die hartnäckigsten Flecken, wie z. B. von Obst, Tinte, Kakao, Sauce, Rotwein, Fett und Schweiß etc., verschwinden spurlos, ohne dass das Gewebe im geringsten angegriffen wird. Persil ist eben absolut unschädlich für die Wäsche und gänzlich ungefährlich im Gebrauch, weil vollkommen frei von scharfen oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen usw. Hierfür leisten wir weitgehendste Garantie. Auch für Wollwäsche eignet sich Persil ganz vorzüglich, desgleichen als Desinfektionsmittel für Kranken- und Kinder-Wäsche, da es stark desinfizierende Wirkung besitzt, die Bakterien tötet und Krankheitskeime erstickt, sowie alle scharfen Gerüche beseitigt. Persil verbilligt Ihnen das Waschen bedeutend, denn Sie ersparen nicht nur viel Zeit, Arbeit, Feuerungsmaterial und sonstige Waschzutaten, sondern vor allem:

Ihre Wäsche leidet nicht!

Sie wird vielmehr geschont und braucht infolge langsameren Verschleisses nicht so oft ergänzt zu werden wie bisher. — Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von Persil durch vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda noch unterstützt werden. Auch zum Reinigen von Küchengeräten, zum Hausputz etc. wird dieses seit über 33 Jahren weltbekannte Waschmittel von Millionen Hausfrauen mit Vorliebe gebraucht.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.



Henkel's Bleich-Soda.

Algemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: "Anzeiger, Halver."

No 66.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. : : : : :

Halver
Samstag, den 19. März.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Restzeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird häufig bei zwangswieser Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: "Wort und Bild", "Seifenblasen", "Landwirtschaftlicher Ratgeber."

1910.

Zur Konfirmation.

Um die Osterzeit, wenn in den Festen der Kirche tiefer Bußst und höchste Lebensfreude einander begegnen, wenn draußen der Frühling leise anfängt zu knippen, dann sieht man alljährlich Söhne und Töchter unseres Volkes vor den Altar treten, um den Glauben der Väter zu bekennen und den Segen Gottes zu erbitten für den ferneren Lebensweg, der nun weiter, aber auch gefährlicher vor ihnen liegt. Das ist ein Frühlingsbild, lieblicher als der Mai in Feld und Wald, es malen kann, und sein Anblick weckt auch beides: dankbare Freude und ernste Sorge.

Wer wollte sich nicht freuen über diese Konfirmationskinder, welche in ihrer Jugendfrische und Andacht Zeugen der natürlichen und sittlichen Lebenskraft unseres Volkes werden. Wir freuen uns mit den Eltern, die am Konfirmationsfest bereit sind, zu rufen: "Bis hierher hat der Herr geholfen"; wir teilen aber auch ihre ernsten Sorgen im Gedanken an die schweren Aufgaben des Lebens und die zunehmende Versuchlichkeit der Welt. Wie viele von diesen Kindern entgleiten im Leben bald, ein jedes einer Mutter Sohn, eines Vaters Tochter, Träger vieler Hoffnungen! Alle, die mit der Jugend viel zu verkehren haben, versichern, daß sich dieselben immer unwilliger ziehen lassen, und ihre Klagen werden beständig durch die wachsende Zahl jugendlicher Gesetzesübertreter. Solche Erscheinungen weisen auf Fehler der Erziehung, auf Veräumnisse und Schulden der Erwachsenen hin. Unser Volk hat keinen größeren Schatz als seine heranwachsende Jugend, und alle sollten zusammenwirken, dies teuerste Gut zu hüten.

Wer die Jugend hat dem gehört die Zukunft. Wem soll denn unsere Jugend gehören? Zuerst dem Elternhaus, der Familie. Im Zusammenhalt der Sippe hat das deutsche Volk von jeher einen guten Teil seiner Kräfte gefunden. Den Familieninn gilt es zu pflegen in den jugendlichen Herzen der Söhne und Töchter; kein Haus soll ihnen lieber sein als das Elternhaus.

Frühe sollen aber auch Jünglinge und Jungfrauen verstehen lernen, das Wohl und Wehe der Einzelnen unzertrennlich verbunden ist mit dem Gedeihen des ganzen Vaterlandes, welches von der Jugend des Volkes erwartet, daß jeder seine Pflicht tue.

Dazu will die Kirche helfen durch ihr Segnen, Lehren und Mahnen. Ihr versprechen die Konfirmanten Treue, und die Erwachsenen mögen ihnen die Erfüllung dieses Versprechens nicht erschweren. Wer die Kirche, diese Hüterin der Sittlichkeit und des Glaubens, ausschalten will aus dem öffentlichen Leben, aus dem Gesichtsfeld der Jugend, meint es nicht gut oder handelt töricht. Unser Vaterland braucht im Glauben befestigte und das heißt "konfirmierte" Christen.

Landtag.

Herrenhaus.

4. Sitzung am 16. März.

Zunächst werden die neuernannten Mitglieder General v. Bissing, Bankdirektor v. Gwinner und Dr. Krupp v. Böhlen und Halbach vereidigt.

Beim Bericht über die Ergebnisse des Betriebes der vereinigten preussischen und belgischen Staatsbahnen im Rechnungsjahre 1908 schildert Berichterstatter Dr. v. Burgsdorff die gute Entwicklung der Staatsbahnen.

Eisenbahnminister v. Breitenbach: Die finanziellen Ergebnisse haben sich in der Tat erfreulich unerwarteterweise verbessert. Die voraussichtlich, im Etat angelegte Mehreinnahme von 1609 im Betrage von 88 Millionen wird um 65 Millionen überschritten werden. Bei der Bahnfrage müssen wir uns den wirtschaftlichen Verhältnissen anpassen. Die Gehälter der Beamten sind seit 1899 um 22 Prozent, die Löhne der Arbeiter um 21 Prozent gestiegen. (Hört, hört!) Mit den Löhnen dürfen wir nicht der Landwirtschaft, Industrie und Handel vorausziehen. Wir gewähren den Arbeitern außer dem Lohne große Vorteile; wir haben sie in guten und in schlechten Zeiten. Weiter haben die Arbeiter bei uns die Möglichkeit, in gesicherter untere Beamtenstellen aufzusteigen. Das ist sicherlich bei 9000 Arbeitern der Fall. (Beifall.) Der Bericht wird durch Kenntnisnahme für erledigt erklärt.

Es folgen Eingemeindungsvorlagen. Die Gegenstände über die Erweiterung der Stadtkreise

Frankfurt a. M., Essen, Köln, Rottbor, Kiel, Harburg und Magdeburg werden ohne wesentliche Debatte angenommen.

Nächste Sitzung Donnerstag, 17. März.

Plenarsitzung vom Donnerstag, den 17. März. Zuerst findet der Gesetzentwurf, betreffend das Ruhegehalt der Organisten, Kantoren und Küster und die Fürsorge für ihre Hinterbliebenen in der evangelischen Landeskirche der älteren Provinzen ohne Debatte Annahme. Es handelt sich um solche Organisten usw., die nicht zugleich Lehrer sind.

Beim Gesetzentwurf, betreffend die Gebühren der Rechtsanwälte und der Gerichtsvollzieher beantragt Oberlandesgerichtspräsident a. D. Dr. Hamm-Bonn namens der Kommission Annahme der Vorlage in der Fassung des Abgeordnetenhauses.

Das Haus stimmt diesem Antrage ohne Debatte zu.

Es folgt die Beschlußfassung der Vorlage wegen Erweiterung des Stadtkreises Flensburg.

Berichterstatter Oberbürgermeister Körte-Königsberg empfiehlt namens der Kommunal-Kommission die Annahme der Vorlage, für die sich alle in Betracht kommenden Instanzen ausgesprochen hätten.

Die Vorlage wird ohne Erörterung angenommen.

Namens der Finanzkommission berichtet darauf Stadtdirektor Tramm-Hannover über die Denkschrift betr. die in den Jahren vom 1. April 1907 bis dahin 1909 ausgeführten Bauten an den Wasserstraßen über deren Regulierung dem Landtage besondere Vorlagen gemacht worden sind.

Das Haus nimmt ohne Debatte von der Denkschrift Kenntnis. Es folgen

Petitionen.

Ueber eine Petition des Petitionsausschusses der in Folge Unfalls pensionierten preussischen Staatsbeamten in Altona-Hamburg, die eine Erhöhung der Pensionen solcher Beamten fordern, geht das Haus dem vom Stadtdirektor Tramm begründeten Antrage der Finanzkommission entsprechend zur Tagesordnung über.

Dasselbe geschieht mit einer Petition wegen Uebernahme auch älterer Landmesser in den Staatsdienst bei Verhältnisse des Landmessergewerbes.

Eine Petition landräthlicher Bureaugehilfen wegen Uebernahme geeigneter landräthlicher Bureaugehilfen in den Staatsdienst und wegen staatlicher Fürsorge für die übrigen sowie eine Petition des Zentralverbandes preussischer Justizangestellten um Anstellung der nichtzulverfügungsberechtigten Justizangestellten als etatsmäßige Kanzlisten wird gemäß dem vom Oberbürgermeister a. D. Becker begründeten Antrage der Finanzkommission der Regierung als Material überwiesen.

Schließlich wird eine Petition des Magistrats zu Luckenwalde wegen Neubaus eines Amtsgerichtsgebäudes daselbst der Regierung zur Erwägung überwiesen.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Das Haus geht in die Osterferien.

Präsident v. Mantuffel teilt mit, daß das Haus voraussichtlich in der ersten Hälfte des April zusammenzutreten wird, um die Wahlrechtsvorlage zu beraten.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 19. März.

—* Lustbarkeiten in der Karwoche. Die beteiligten Kreise werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Oberpräsidial-Polizei-Verordnung vom 24. Juli 1897 in der ganzen Karwoche und am 1. Oftertage weder öffentliche, noch private Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten veranstaltet werden dürfen. Ferner müssen die am Mittwoch, Donnerstag und Samstag der Karwoche stattfindenden theatralischen Vorstellungen ersten Inhalts sein. Am Karfreitag ist nur die Aufführung ernster Musikstücke (Oratorien etc.) gestattet.

—* Die Handwerkskammer zu Arnsberg richtet zum Zwecke der Belämpfung der noch immer vorhandenen Mißstände im Zahlungswesen an das laufende Publikum die dringende Bitte, die Rechnungen der Handwerker ständig recht bald zu bezahlen. Hat der Handwerker schon an und für sich schwer um seine Existenz zu ringen, so wird er durch die mißlichen Kreditverhältnisse noch weit mehr herabgedrückt. Vielfach ist der Handwerksmeister von heute nur mit geringem Kapital ausgestattet und reicht daselbe bei längeren Kreditwaren nicht aus. Die Folge ist, daß sein Kapital nicht genügend ausgenutzt werden kann und er nun selbst Kredit in Anspruch nehmen muß. Dies kann er tun in Form von Bar- und Warenkredit. Das kostet aber häufig viel Diskont und Zinsen etc. Schlimmer ist es noch, wenn der Handwerker einen größeren Kredit bei seinen Lieferanten in Anspruch nehmen muß. Er kann dann naturgemäß die

günstigen Zahlungs- und Lieferungsbedingungen nicht mehr in Anspruch nehmen, wie bei prompter Bezahlung. Für die Lieferanten ist die chronische finanzielle Schwäche ihrer Abnehmer schließlich auch kein erwünschter Zustand und man kann wohl begreifen, daß sie in den letzten Jahren bestrebt waren, durch Abschluß von Konventionen mit ihren Abnehmern die Zahlungsbedingungen strenger anzuziehen. Aber es ist ohne weiteres einleuchtend, daß dies Bestreben auf die Dauer keinen vollen Erfolg versprechen kann, wenn nicht die Zahlungs- und Kreditverhältnisse im Geschäftsverkehr der Handwerker mit ihren Kunden eine durchgreifende Besserung erfahren.

Es ist an der Zeit die Postbestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger

zu erneuern, wenn in der regelmäßigen Zustellung keine Unterbrechung eintreten soll. Es ist unnötig, zu versichern, daß der Allgemeine Anzeiger auch im neuen Vierteljahr seine ganze Kraft daran setzen wird, seinen Lesern von allem das Beste zu bieten, wie daselbe es bisher — die ständig wachsende Zahl der Bezahler beweist es — mit Erfolg getan hat.

Wir bitten unsere Freunde, den Allgemeinen Anzeiger bei Bekannten, die noch nicht zu unsern Lesern zählen, recht warm empfehlen zu wollen.

Probenummern geben wir gern und überallhin kostenlos ab.

—* Westfälischer Provinzial-Sängerbund.

In Sachen des ersten Bundesfestes am 3. und 4. Juli in Dortmund beschäftigte sich der Bundesauschuß in seiner letzten Sitzung hauptsächlich mit der Vergebung des Festgeltes. Nach einem sehr ausführlichen Vortrage des königlichen Baurats Kullrich wurde der Bau der Firma L. Stromeyer & Co., Konstanz übertragen, die auf dem Gebiete des Zellbaues Weltruf genießt und besonders die ausgezeichnete Ausstattung ihrer Zellohallen durch Originalzeugnisse nachweisen konnte. Das Zellt erhält seinen Platz auf der Westseite der Festwiese am Fiedenbaum in der Längsrichtung von Süden nach Norden, wobei die vorhandenen Garlengebäude (alter Saal) als Räume für Garderobe, Post und Telephon, Sanitäts- und Feuerwache, Presse, Bundesauschuß usw. benutzt werden können. Die Halle enthält eine Sängertribüne für 5000 Sänger und 8800 Sitzplätze für die Zuhörer, sie ist 108 Meter lang und 60 Meter breit und kostet für sich 43000 Mk. Für Anlage einer Wasserleitung mit Oberflurhydranten, für Ausschmückung, Aufschriften, Planierung, Sandfußboden, Kassenhäuschen usw. sind 7000 Mk. erforderlich, so daß sich die Gesamtkosten auf 50000 Mk. stellen. Nachdem die Anmeldefrist und zwei den Vereinen gewährte Nachfristen abgelaufen sind, können die bis heute angemeldeten rund 5000 Sänger sämtlich zugelassen werden. Damit ist aber das Sängerpodium bis auf den letzten Platz gefüllt.

—* Halver, 19. März. Der Bezirksauschuß der Regierung in Arnsberg beließt dem Ablauf der Schonzeit für Rehböde bei dem gesetzlichen Termine. Die Schonzeit dauert nach § 40 der Jagdordnung vom 1. Januar bis zum 15. Mai einschließlich. Es ist also der 16. Mai d. J. der erste Jagdtag.

—* Halver, 19. März. Eine kaum glaubliche Rohheit verübte in der Nacht zum 25. Dezember v. Js. der 34-jährige italienische Erdarbeiter Pietro Pajan aus Anschlag. Als er gegen 4 Uhr morgens die Wirtschaft von Stenger hieselbst verließ, verfolgte er dem draußen stehenden Schmied Max Klein einen Schlag an den Kopf und dem danebenstehenden Knecht Friz Grubert, ohne die mindeste Ursache, einen tiefen Stich in den Oberschenkel und einen zweiten in die Seite. Der Ver-

letzte brach bewußlos zusammen und hat 8 Wochen im Krankenhaus gelegen; arbeitsunfähig war er 14 Wochen lang. Die Högner Strafkammer verurteilte den Messerhelden, der sich nicht einmal mit Trunkenheit entschuldigen kann, unter Verlegung mildern der Umstände zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis.

— Halver, 19. März. Die Amtspartasse hieselbst hat bei dem von ihr eingeleiteten Uebertragbarkeitsverkehr gute Erfahrungen gemacht. Dadurch, daß sie den Einlagen-Zinsfuß mit 4 Proz. tageweiser Verzinsung beibehalten hat, hat sie die Einrichtung geschaffen, Sparbücher auswärtiger Kassen gegen Quittung in Empfang zu nehmen und die Guthaben nach ihrer Kasse überweisen zu lassen. Durch dieses Verfahren entstehen den Sparern keinerlei Zinsverluste oder Kosten und es tritt für sie ein höherer Zinsgenuß ein. Einem jeden Sparer kann die Ueberweisung seines Guthabens an die hiesige Kasse nur empfohlen werden.

— Halver, 19. März. Wie wir erfahren hat die Firma Gebr. Karthaus, Bau- und Möbelschreineri und Möbelhandlung hieselbst, ein Grundstück von Herrn Herm. Altmüller an der Frankfurterstraße zur Errichtung eines Geschäftshauses, erworben. — Herr Bädermeister A. Rutenbed zu Ennepe hat ebenfalls ein Baugrundstück an der Hagenerstraße von Herrn W. Schürmann käuflich erstanden.

— Almena, 16. März. Ein etwas sonderbar anmutendes Geschehen passierte im hiesigen Stadtparlament. Es lag der Antrag eines Stadtverordneten auf Errichtung einer städtischen Badeanstalt vor, der in Folge der hohen Ausführungskosten natürlich zu einer lebhaften Debatte Anlaß gab und von verschiedenen Seiten auch hartnäckig bekämpft wurde. So sträubte sich namentlich ein biederer Stadtverordneter mit Händen und Füßen dagegen „und übrigens“, so schloß sein mit Stentorstimme gesprochener Ablehnungsantrag, „ist es noch lange nicht erwiesen, daß das Baden gesund ist.“

— Iserlohn, 17. März. Des Vergehens gegen das Gebrauchsmusterrecht machte sich in den Jahren 1907 bis 1909 der Fabrikant Paul Michels aus der Grüne in zwei Fällen schuldig. Die Hagener Strafkammer vor der sich M. zu verantworten hatte, verurteilte ihn zu 400 Mark Geldstrafe und zur Zahlung einer Buße von 1700 Mark an die geschädigte Firma Raffenberg u. Co. hieselbst. Ferner wurde der Firma R. die Publikationsbefugnis zugesprochen.

— Milspe, 17. März. Aufregende Gerüchte liefen gestern nachmittag hier um. Es hieß, ein fremder Mann, der sich in der Kluterthölle verborgen hielt, hätte Kinder an sich gelockt und sie mit in die Höhle geschleppt. Nach einem Gerücht sollte ein kleines Mädchen schon seit Stunden verschwunden sein und sich in der Höhle befinden. Die Polizei, durch die Gerüchte alarmiert, nahm mit Licht und Polizeihunden die Verfolgung auf und durchsuchte die Höhle. Sie entdeckten alsbald das „Individuum“, es entpuppte sich aber als ein Herr aus Elberfeld, der die Höhle in wissenschaftlichem Interesse durchforschte. Die Kinder, welche er an sich gelockt haben sollte, waren junge Leute, die er sich zur Hilfe bei seinen Vermessungsarbeiten und zum Laternentragen gemietet hatte.

— Bochum, 17. März. Auf eigenartige Weise kam auf dem Viehmarkt ein Besucher ums Leben. Der Mann wurde durch den Fußschlag eines Pferdes derartig verletzt, daß er lautlos zusammenbrach. Ein sofort hinzugezogener Arzt konnte nur den inzwischen eingetretenen Tod feststellen.

— Münster, 16. März. Eine eigenartige Manier zeigt hieselbst ein Mensch, der seit Monaten von den Trockenleinen, aus waschlichen und Kellern Wäsche stiehlt, in der Hauptsache Damenwäsche entwendet und dieselbe dann an einer anderen Stelle vergräbt. Dieser Tage fand man, durch Polizeihunden aufgepöckelt wieder unter einem Dünghaufen nicht weniger als 28 Damenhemden, die an ver-

chiedenen Stellen gestohlen worden waren. Es gelang bisher noch nicht, den sonderbaren Dieb festzustellen, obwohl man wiederholt auch Polizeihunde zum Aufspüren benutzt hatte. Die Zahl der Wäschestiefel der letzten Monate geht in die Duzende.

Wipperfurth, 16. März. In der Kalkbrennerei in Oberdiersdorf stürzte in der vergangenen Nacht ein Arbeiter in den brennenden Ofen. Als man ihn heute früh suchte, fand man nur noch einige Ueberreste vor.

Essen, 18. März. Der zweite Hauptgewinn der 3. Klasse der Rgl. Preuß. Klassenlotterie, 60 000 Mark ist eine Essener Lotterie-Einnahme gefallen. Die Gewinner nur Essener, sind 1 Obermeister, 1 Badermeister und 2 Arbeiter.

Wald, 17. März. In der Rasiermesserfabrik der Firma Karl Friedr. Ern zu Wittkulle explodierte eine große Zelluloidplatte, die ein Angestellter der Firma auf einen Ofen gelegt hatte. Sämtliche Fenster Scheiben des Raumes wurden zertrümmert, die Wände beschädigt. Mehrere Personen wurden verletzt, einige schwer, zum Glück aber nicht lebensgefährlich. Ein großer Teil der in dem Betriebe lagernden Arbeitsmaterialien wurde ebenfalls vernichtet.

Hamborn, 17. März. Die Gemeinde Hamborn hat eine bisher in Deutschland einzig dastehende Entwicklung durchgemacht. Sie feiert in diesem Jahre erst die 10jährige Wiederkehr des Tages, an welchem sie zur Gemeinde erhoben worden ist und eine selbstständige Gemeinde-Verwaltung erhalten hat, und schon ist sie mit ihrer Einwohnerzahl den

100 000 nahe. Aus Anlaß des 10jährigen Gemeindejubiläums wird beabsichtigt, ein Volksfest, verbunden mit Wettspielen, zu veranstalten, das gleichzeitig das Interesse für Turn- und Sportspiele in der hiesigen Gemeinde heben soll. Das Fest soll im Juni oder Juli stattfinden, und es sollen sich an ihm sämtliche hiesigen Turn-, Sport-, Schützen-, Gesangsvereine und Musikkapellen beteiligen. Eine unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schröder stehende Kommission hat mit den Vorarbeiten für das Fest bereits begonnen.

Mülheim (Ruhr), 16. März. Zur Erinnerung an die 100. Wiederkehr des Todesjahres der Königin Luise findet in den Tagen vom 20. bis 22. März im Parkhotel hier selbst eine Ausstellung von Bildern der Königin von bildlichen Darstellungen aus ihrem Leben, Urkunden und Originalbriefen, Medaillen und Erinnerungsgegenständen statt.

Odentkirchen, 17. März. Zwei Kinder des in der Bellerstraße wohnenden Händlers B. wurden durch eine Explosion erheblich verletzt. Sie hatten, wie sie angeben, eine Kapselfunde — offenbar eine Patrone — und diese in den Ofen geworfen. Es entstand eine Explosion, wobei der auf dem Ofen stehende Kessel in die Höhe geschleudert wurde. Der zehnjährige Knabe wurde über den Augen schwer verletzt, während die kleinere Schwester mit Brandwunden im Gesicht davonkam.

Krefeld, 15. März. Die „zweite Sterbekasse“, die schon viele Millionen an Unterstützung gezahlt hat, und gegenwärtig 19 000 Mitglieder zählt, feierte ihr 100jähriges Bestehen. Der Feiertag in der Reichshalle wohnte

das älteste Mitglied, die 93 jährige Witwe Wilms aus Hülshorn bei. Sie ist 75 Jahre Mitglied der Kasse.

Neueste Nachrichten.

Eine japanisch-amerikanische Entente.

New-York, 17. März. Wie der Korrespondent der New-York World in Washington von angeblich bester Quelle erfahren haben will, soll Japan der Bottschaft Vorschläge zur Weitergabe an das Staatsdepartement übermittelt haben, welche darauf hingingen, eine Verständigung zwischen Japan und den Vereinigten Staaten zu erreichen, so daß beide Länder zusammen im fernem Osten eine vorherrschende Rolle spielen würden, unter Aufrechterhaltung des Prinzips der offenen Tür bei gleichzeitiger Garantie der gleichen Behandlung des Handels aller Nationen.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

Dortmund, 15. März. Zu dem gestrigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 985 Großvieh, 1762 Schweine, 464 Kälber, 59 Schafe.

Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

Ochsen a) vollfleischig, ausgewästete höchsten Schlachtverles, höchstens 7 Jahre alt . . . 73—75 „
b) junge fleisch., nicht ausgewästete u. ältere ausgewästete 68—72 „
c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere . . . 62—67 „
d) gering genährte jeden Alters 52—61 „

Bullen a) vollfleischig, ausgewäst. Bullen bis zu 7 Jahren . . . 67—69 „
b) vollfleischig jüngere Bullen 63—65 „
c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere . . . 58—62 „
d) gering genährte . . . — „

Kinder a) vollfleischig, ausgewäst. Kinder höchsten Schlachtverles . . . 72—73 „
b) vollfleischig, ausgewäst. Kälber höchsten Schlachtverles bis zu 7 Jahren . . . 68—71 „
c) ältere ausgewästete Kälber u. wenig gut entwickelte jüngere Kälber und Kinder . . . 60—67 „
d) mäßig genährte Kälber und Kinder . . . 48—59 „

Kälber a) feinste Mast- (Bollmast) und beste Saugkälber . . . 56—58 „
b) mittlere Mast- u. gute Saugkälber . . . 50—55 „
c) geringe Saugkälber u. ältere gering genährte (Greifer) . . . 45—49 „

Schafe a) Mastlamm u. gute Mastlamm . . . 75—89 „
b) ältere Mastlamm . . . — „
c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) . . . — „

Schweine a) vollfleischig der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren . . . 69 „
b) fleischig . . . 66—68 „
c) gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber . . . 62—65 „

Unverkauft blieben 56 Stück Großvieh, Schweine, — Kälber.

Mittliche Fruchtpreise zu Neuf am 17. März

Weizen per 100 Kilo 1. Qual. . . 21.40 „
per 2. Qual. . . 20.40 „
Roggen per 100 Kilo 1. Qual. . . 15.60 „
per 2. Qual. . . 14.60 „
Hafer per 100 Kilo 1. Qual. . . 15.50 „
per 2. Qual. . . 14.50 „
Kartoffeln 50 Kilo . . . 2.50—2.80 „
Senf per 50 Kilo . . . 4.50—5 „
Zugernsenf per 50 Kilo . . . 5.50—6 „
Krummstroh per 500 Kilo . . . 21 „
Breitdruschstroh per 500 Kilo . . . 23 „
Butter per Kilo . . . 2.60 „
Eier 100 Stück . . . 9 „

Landwehrverein Oberbrügge.

Zur Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden

Carl Wiebusch zu Dahlhausen

treten die Oberbrügger Kameraden am Montag morgens 8 1/2 Uhr beim 1. Vorsitzenden, die übrigen Kameraden um 9 Uhr am Vereinslokale an.

Der Vorstand.

Evang. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 20. März

10 Uhr Konfirmation.

Taufen.

5 Uhr Jungfrauenverein.

Montag 8 1/2 Uhr Posaunenchor

Dienstag 8 1/2 Uhr Jungfrauen-

gefangstunde.

Mittwoch 8 1/2 Uhr Jünglingsverein,

Bibelbesprechung.

Freitag, den 25. März

(Karfreitag)

1/2 10 Uhr Beichte.

10 Uhr Gottesdienst, hl. Abendmahl.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Fleisch, Bad- und Kolonialwaren für das hiesige Versorgungshaus soll vom 1. April dieses Jrs. ab auf 2 Jahre an hiesige Gewerbetreibende übertragen werden. Angebote mit Angabe der Preise sind bis zum 23. d. Mts. bei mir einzureichen.

Formulare für Angebote auf Kolonialwaren sind im Amtshause Zimmer 3 zu haben.

Halver, den 14. März 1910.

Der Amtmann: Thomas.

Glasweiser Ausschaut

von

Süd-u. Ungarweinen

bei:

Friedrich Stenger,

Kaiserpaal,

Halver in Westfalen.

Dünger abzugeben.

N. Schäckermann, Halver.

Schönes gutes Heu

(besonders Pferdeheu) verkauft

Carl Dahlhaus, Halver

Hagenerstraße 51.

Frisch gefalzenes

Schweinefleisch

neue Rippen- und Rindensstücke

per Pfd. 50 Pfg.

10 Pfd. M. 4.80 Pfg.

Aug. Schäckermann, Halver.

Statt besonderer Anzeige!



Heute morgen 4 Uhr entschlief sanft und gott- ergeben, nach langem Leiden, meine liebe Frau, unsere gute, treue Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter, die

Ehefrau Carl Lausberg

Amalie geb. Vormann

im 80. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Nieder-Vahlefeld, Buschhausen, Halver und Bommert den 18. März 1910.

Die Beerdigung findet am Montag, den 21. März nachmittags 1 1/4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden auf Wunsch der Entschlafenen dankend verboten.

Halver'sche Spar- und Darlehnskasse

G. m. u. H.

Mit dem heutigen Tage verlegen wir unser Kassenlokal in die Wohnung des Kaufmanns

Herrn Robert Reininghaus, hierselbst, Amtsstraße 6

Die Kasse ist geöffnet: wochentäglich von morgens 7 Uhr bis abends 7 Uhr und Sonntags von 11—12 Uhr mittags. Einlagen werden in beliebiger Höhe entgegengenommen und vom Tage der Einlage mit 4% verzinst.

Halver, den 19. März 1910.

Der Vorstand.

Abler-Drogerie Schalksmühle Aug. Cordt

empfiehlt

Drogen, Chemikalien, sämtliche freigegebene Arzneimittel, Verbandstoffe, sowie alle Artikel zur Krankenpflege, chemisch pharm. und technische Spezialitäten. Farben und Lacke. Med. Seifen.

Artikel zur Haar-, Haut und Zahnpflege.

Spezialität: Zigarren, Zigaretten nur erster Firmen.

Das gesündeste, wirklich feinschmeckende und kräftigste Brot ist das

echte hessische Roggenbrot

Klausches Fabrikat. — 8 Pfund 1,12 Mark, 4 Pfd. 56 Pfg.

Ich versende es infolge des großen Absatzes in stets gleichmäßig frischer Qualität.

Alleinverkauf:

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Sonntag sind meine Geschäfte bis 6 Uhr geöffnet.

N. Schäckermann Halver.

Hochfeinen echten

Edamer-Käse

direkt aus Holland bezogen

empfehle

Geschw. Vogt, Halver.

1a. Natur-Knochenmehl, hiesiges

konturrenglos

150 Pfund in meinen Säcken

M. 10 —, Ziel 3 Monate

M. 10 50, Ziel 6 Monate

franko Haus.

1a. Ammoniak - Superphosphat

9x9

100 Pfd. M. 8 —, Ziel 3 Monate

100 Pfd. M. 8 50, Ziel 6 Monate

franko Haus.

1a. aufgeschl. Peru-Guano

7x10x2, Doppeltrone

à 100 Pfd. M. 9 50, Ziel 3 Mon.

à 100 Pfd. M. 10 —, Ziel 6 Mon.

1a. schwefels. Ammoniak

20x21%

100 Pfd. M. 13 50, Ziel 3 Mon.

100 Pfd. M. 14 —, Ziel 6 Mon.

Fr. Heukelbach, Ronsahl.

Feinsten geräucherten westf.

Rindenspeck

a Pfund 97 Pfg.

feinsten geräucherten westf.

Rippenspeck

a Pfund 95 Pfg.

in Stücken ca. 12 Pfd. a Pfd. 92 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Riesenspörgel

offert billigt

Fr. Heukelbach, Ronsahl.

Oster Eier

Oster Hasen

in Chocolate Marzipan und Le-

tuchen in großer Auswahl

Aug. Schäckermann, Halver.

Wellingshoffer

Weingeist

96%

das allerfeinste Produkt nicht teurer

als jeder andere Weingeist.

Alleinverkauf:

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Visitenkarten

liefert billigt

Buchdruckerei Wilh. Bell Jr., Halver.

Wirt-Berein Halver.

Generalversammlung

am Mittwoch, den 23. März cr.,

nachmittags 5 Uhr

im Lokale des H. W. Bormann

Gasthof zum Löwen, Halver.

Tagesordnung:

1. Gemeinsamer Mineralwasser- bezug.
2. Versicherungswesen, wie Haft- pflicht, Feuer- und Wasser- leitungs- und Versicherungs- fragen.
3. Besprechung verschiedener Tages- fragen.
4. Einführung des neuen Revisions- buches für Bierdruckvorrich- tungen und die Änderungen der letzteren.
5. Verschiedenes.

Um allseitige Beteiligung bittet

Der Vorstand.

M.-G.-B. Liedertafel

Halver.

Die nächste Chorkunde findet am Sonntag, den 20. d. Mts., abends 8 Uhr statt.

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- und Absatz- Genossenschaft Halver.

Auf Lager vorrätig:

Thomasmehl, Raintit,

1a. Normal Knochenmehl

5x20

Turnverein Deddinghausen.

Samstag, den 19. d. M.

abends 8 1/2 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
 2. Festangelegenheiten.
 3. Ausflug.
 4. Verschiedenes.
- Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Turnverein Halver

e. V.

Sonntag, den 20. cr.

nachmittags 1 1/2 Uhr

Bücherwechsel.

NB. Sämtliche noch in Besitz der einzelnen Mitglieder befindlichen Rollen und Theaterstücke sind auch um diese Zeit im Vereinslokal abzugeben.

Der Turnrat.